



Stadt Feuchtwangen • Postfach 12 57 • 91552 Feuchtwangen

Presseinformation

**Kulturbüro**  
Dr. Maria Wüstenhagen

Telefon  
09852/904-158  
Telefax  
09852/904-260

14. Oktober 2020

Kreuzgangspiele / Sonderausstellung



**„Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten!“**  
Fotografien zu den Kreuzgangspielen von Günter Derleth,  
Frank Gerald Hegewald und Peter Kunz

*Zueignung.*

*Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten,  
Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt.  
Versuch ich wohl, euch diesmal festzuhalten?  
Fühl ich mein Herz noch jenem Wahn geneigt?  
Ihr drängt euch zu! nun gut, so mögt ihr walten,  
Wie ihr aus Dunst und Nebel um mich steigt;  
Mein Busen fühlt sich jugendlich erschüttert  
Vom Zauberhauch, der euren Zug umwittert.  
Ihr bringt mit euch die Bilder froher Tage,  
Und manche liebe Schatten steigen auf;  
Gleich einer alten, halbverklungenen Sage  
Kommt erste Lieb und Freundschaft mit herauf.  
(aus Johann Wolfgang von Goethe „Faust I“)*

Marktplatz 2  
91555 Feuchtwangen

Telefon 0 98 52/904-44  
Telefax 0 98 52/904-260  
kulturamt@feuchtwangen.de  
www.feuchtwangen.de



Vom 5. November 2020 bis zum 5. März 2021 wird das Foyer des Kulturbüros zum Ausstellungsraum. Im Sommer Theaterfoyer werden dort in den Herbst-Winter-Monaten nun besondere Aufnahmen rund um die Kreuzgangspiele und den Kreuzgang gezeigt, die zum 70-jährigen Jubiläum der Kreuzgangspiele entstanden sind: Dabei handelte es sich nicht um einfache Fotoaufnahmen, sondern um Bilder, die mit besonderen Techniken ganz eigene Perspektiven auf den flüchtigen Theaterbetrieb erlauben und die damit selbst über die Dokumentation hinaus zu eigenen Kunstwerken geworden sind. Die Fotografen Günter Derleth, Frank Hegewald und Peter Kunz haben die Kreuzgangspiele in den Jahren 2017 und 2018 mit der Camera obscura, mit den Mitteln der Kollodium-Technik und der Cyanotypie begleitet.

Die Fotografien, die im Jubiläumssommer 2018 bereits im Fränkischen Museum zu sehen waren, wurden zum Teil von der Stadt Feuchtwangen angekauft. Sie sind nun in einer kleinen Ausstellung im Theaterfoyer ausgestellt und neu zu entdecken.

**Günter Derleth** ist 1941 in Nürnberg geboren. Er absolvierte Ausbildungen zum Schriftsetzer und zum Fotografen, war als Assistent in verschiedenen Fotostudios tätig und hatte von 1971-2002 ein eigenes Studio für Werbefotographie in Fürth. Seit 1993 beschäftigt sich Günter Derleth intensiv mit der Lochkamera, seit 2003 arbeitet er ausschließlich der Camera obscura. Nach 30 Jahren Werbefotographie flieht er förmlich vor dem ständig zunehmenden Technikaufwand und kehrt zurück zu den fotografischen Wurzeln: Zurück zum Einfachen und Wesentlichen, zurück zum Sehen und Fühlen.

**Frank Gerald Hegewald** hat Design studiert und bis 2004 in verschiedenen Agenturen für Werbung und Marketing gearbeitet. Die Fotografie hat für ihn in seiner kreativen Arbeit immer eine große Rolle gespielt. Seit 15 Jahren ist er als freischaffender Künstler erfolgreich. Er hat sich auf die Cyanotypie spezialisiert. Diese Technik ist auch als Blaudruck oder Eisenblaudruck bekannt und ist ein altes, 1842 entwickeltes fotografisches Edeldruckverfahren mit typisch cyanblauen Farbtönen.

**Peter Kunz**, geboren 1972 in Fürth, erhielt seine Ausbildung zum Mode- und Werbefotografen bei Jochen Schuldt in Nürnberg. Er war als Assistent bei verschiedenen Fotografen im In- und Ausland sowie als freier Fotograf u.a. in Australien tätig. Neben seiner Tätigkeit als Fotograf und Autor studierte er Geschichte, Medienwissenschaften und Philosophie in Erlangen und Venedig. Aktuell arbeitet er als Fotograf, Autor und Redakteur für Zeitungen und Zeitschriften, in der Werbung, an Buchprojekten und ist Dozent vor allem für historische fotografische Verfahren. Spezialisiert hat sich Peter Kunz auf das Nasskollodium-Verfahren. Diese Technik gibt es seit 1851. Sehr schnell dominierte diese Technik die Fotografie, verschwand etwa ab 1880 aber fast völlig, als verbesserte, industriell gefertigte Trockenplatten preiswerter wurden.



Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es im Kulturbüro, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Telefon: 09852 904 44, per Mail an [mail@kreuzgangspiele.de](mailto:mail@kreuzgangspiele.de) und auf [www.kreuzgangspiele.de](http://www.kreuzgangspiele.de)

### Bildmaterial



Günter Derleth, Szene aus „Kiss me, Kate“, 2017, Camera obscura



Frank Gerald Hegewald, Szenen aus „Luther“ und „Argula“, 2017, Cyanotypie